

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 73/74 (1919)
Heft: 26

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wegen Wegzugs nach Bern sind die Masch.-Ing. Dr. Bruno Bauer und Abel Jobin. Als gestorben sind zu melden Masch.-Ing. Dr. A. Denzler, Masch.-Ing. G. Laquai und Baumeister E. Fietz. Zur Ehrung der Toten erhebt sich die Versammlung von den Sitzen.

Zur Behandlung dringender *wirtschaftlicher Fragen* (Erhöhung der in den S. I. A.-Leitsätzen enthaltenen Minimalgehälter; Lohnforderungen der Sektion Zürich des Schweiz. Techniker-Verbandes; Massnahmen betreffend Arbeitslosen-Fürsorge) wird auf den 1. Juli eine Vereins-Sitzung angeordnet.

3. Vortrag von Prof. Hugo Studer über den „Umbau des Hauptbahnhofes Zürich“.

Anhand zahlreicher Pläne und Lichtbilder schildert der Vortragende die Entwicklung des Zürcher Hauptbahnhofes von 1854 bis zur Gegenwart. Besonders eingehend erörtert werden die durch das generelle Erweiterungs-Projekt 1916 der S. B. B. ausgelösten Studien und Vorschläge der Experten Cauer, Gleim, Moser und Petersen, sowie von Prof. Gull und dem Tiefbauamt. Da das Vereinsorgan seine bezügl. Artikelserie fortsetzen wird, sei hier auf jene verwiesen. Die 2¼-stündigen Erklärungen fanden lebhaften Beifall. Eine Diskussion entwickelte sich nicht.

Schluss der Sitzung 10.⁰⁰ Der Aktuar: C. J.

EINLADUNG

zur XII. Sitzung im Vereinsjahr 1918/19
auf Dienstag den 1. Juli 1919, abends 8 Uhr, auf der Schmiedstube.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll und Mitteilungen.
2. Bericht über die Leitsätze für die Berücksichtigung der Teuerung bei den Arbeitsbedingungen.
Festsetzung der Minimalsätze für den Platz Zürich.
3. Stellungnahme zu den Lohnforderungen der Sektion Zürich des Schweiz. Technikerverbandes.
4. Bericht über den Bundesratsbeschluss betreffend „Fürsorge bei Arbeitslosigkeit von Angestellten“.
5. Allgemeine Umfrage.
Ueber die Punkte 2 und 4 wird Herr Trautweiler referieren.
Zahlreiche Beteiligung erwünscht.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Protokoll der Ausschuss-Sitzung

Sonntag den 1. Juni 1919, vormittags 11 Uhr,
im Belvoirpark-Restaurant in Zürich.

Anwesend: Präsident F. Mousson, Broillet, Bäschlin, Caffisch, v. Gugelberg, Locher, Maillart, Naville, Pflughard, Rohn, Schrafl, Studer, Dr. Weber, Zschokke, C. Jegher, ferner Rechnungsrevisor D. Gauchat. Die Ehrenmitglieder: A. Jegher, F. Rudio, R. Winkler, E. Imer-Schneider und A. Arnd (Vertreter der G. e. P. für Russland). Als Gäste: Die Luzerner Kollegen Arch. E. Vogt und Ing. W. Winkler.

Entschuldigt: Vom Ausschuss Dr. Grossmann, Guillemin, Kilchmann, Moser; die Ehrenmitglieder Charbonnier, Bertschinger, Brüstlein, Diétler, Gnehm und Sand.

Der Präsident gedenkt einleitend des am 18. Februar d. J. erfolgten tragischen Todes unseres Kollegen O. Tschanz, dem anlässlich der Bestattung Dir. R. Winkler namens der G. e. P. den letzten Gruss entbot. Zu seiner Ehrung erhebt sich die Versammlung von den Sitzen. Sodann begrüsst Mousson insbesondere unsere beiden aus Russland heil zurückgekehrten Kollegen Dir. A. Arnd und Ingenieur R. Maillart, der seit Kriegsausbruch zum ersten Mal wieder unter uns weil.

1. *Das Protokoll* der Ausschuss-Sitzung vom 14. Dez. 1918 wird genehmigt. In seiner Veröffentlichung im Vereinsorgan vom 4. Jan. 1919 hat sich unter „2. Mitteilungen des Präsidenten“ ein Druckfehler eingeschlichen; es muss dort in der 3. Zeile 1200 Fr. (nicht 200) heissen.

2. *Mitteilungen des Präsidenten.* Ueber die „Stiftung zur Förderung schweizer. Volkswirtschaft durch wissenschaftliche Forschung an der E. T. H.“ wird berichtet, dass die Konstituierung des Stiftungsrates am 1. März d. J. und die Vermögensübergabe seitens der G. e. P. an die Stiftung am 15. Mai stattgefunden hat; auf diesen Zeitpunkt hatte das durch das Initiativ-Komitee der G. e. P. gesammelte Kapital den Betrag von rund 490 000 Fr. erreicht

Der Ausschuss wurde auch zur Beratung des Organisations-Statut für den „Aluminiumfonds Neuhausen“ zugezogen. Wir streben ein enges Zusammenarbeiten neuer Stiftungen an und hoffen dies zu erreichen, worüber das 52. Bulletin einlässlich berichten wird. — Ferner gibt der Präsident Kenntnis von unserer Eingabe an den Bundesrat betreffend „Arbeitbeschaffung für das Baugewerbe“ vom 14. Mai d. J. (vergl. Seite 235 und 295 ffd. Bd.)

3. *50 jähriges Jubiläum (35. Generalversammlung) in Luzern.* Mousson berichtet (vergl. die Mitteilung auf Seite 274 der S. B. Z. vom 7. Juni d. J.), und Schrafl bestätigt im Auftrage der Kollegen aus den Waldstätten die Einladung, diesen Anlass in Luzern zu feiern. R. Winkler macht als Präsident des S. I. A. keinen Einwand, vorausgesetzt, dass dann das Jahr 1920 der in Bern geplanten Generalversammlung des S. I. A. vorbehalten bleibe. Mousson erinnert daran, dass es gemäss früherer Vereinbarung die Meinung habe, es solle künftig bei diesem Turnus bleiben (ungerade Jahre G. e. P., gerade S. I. A.). Hierauf wird die Abhaltung der 35. Generalversammlung in Luzern beschlossen.

4. *Herausgabe einer Denkschrift zum 50. Jubiläum.* C. Jegher berichtet über die Beratungen des „Engern Ausschusses“. Die vor 25 Jahren herausgegebene Denkschrift hat allgemein Anklang gefunden und sollte jetzt durch Hinzufügen eines zweiten Bandes fortgeführt werden. Einen wesentlichen Teil dieser Denkschrift müsste die Darstellung der Neubauten der E. T. H., als sichtbare äussere Entwicklung unserer Hochschule ausmachen. Eine solche Darstellung ist aber z. Zt. noch nicht möglich, weshalb der E. A. vorschlägt, sich für dieses Jahr auf den die Entwicklung der G. e. P. allein umfassenden Teil der Denkschrift zu beschränken, in der Meinung, dass der die E. T. H. betreffende Teil in zwei Jahren geliefert werden sollte. Es wäre möglich, ein solches Buch, mit Bildnissen geschmückt und eingebunden, in einer Auflage von 1000 Ex. für 6 bis 7 Fr. das Stück herzustellen. Nach gewalteter Diskussion (v. Gugelberg, Rohn, R. Winkler, Pflughard, Bäschlin, Studer, Naville, Gauchat, Imer und C. Jegher) wird beschlossen, den zweiten Band der Festschrift von 1894 zwar ins Auge zu fassen, ihn aber nicht in zwei Teilen, sondern erst 1921 als Ganzes, wie damals, herauszugeben. Statt dessen möge der Vorstand auf das Fest ein im Umfang sehr beschränktes, aber gediegen ausgestattetes Fest-Bulletin als Erinnerungszeichen an das 50. Jubiläum herstellen und an alle Mitglieder kostenlos verteilen bzw. versenden.

5. *Die Rechnung für 1918* liegt gedruckt vor. Infolge Ausfallens von Bulletins und Mitgliederverzeichnis, sowie der Generalversammlung 1918 schliesst die Rechnung mit einem Vorschlag von Fr. 5232,68 ab. Auf Grund des Berichtes der Rechnungsrevisoren Chuard und Gauchat wird die Rechnung als richtig befunden und gutgeheissen.

6. *Das Budget für 1919* wird von Mousson im Entwurf erläutert. In Anbetracht der Teuerung wird der übliche Beitrag an die Generalversammlung auf 1500 Fr. erhöht, ferner dem Vorstand für die Herstellung des Festbulletin ein Kredit von 2000 Fr. eröffnet.

7. *Beitrag der G. e. P. an die Stiftung.* Mousson beantragt, aus dem Legat J. W. Post, über das wir frei verfügen können, der Stiftung einen Beitrag von 10000 Fr. zu überweisen. Dadurch würde das durch die Tätigkeit der G. e. P. zusammengesteuerte Dotations-Kapital auf 500000 Fr. aufgerundet. Es wird einstimmig beschlossen, der Generalversammlung die Zuwendung dieser „Jubiläums-Gabe“ an unsere jüngste Unternehmung zu beantragen.

8. *Verschiedenes.* Dir. R. Winkler teilt mit, dass die Anmeldungen für die wirtschaftliche Studienreise nach Nordamerika (vergleiche S. B. Z. vom 10. Mai d. J., Seite 223) sehr zahlreich einlaufen und dass wegen Beschränkung der Teilnehmerzahl mit weiteren Anmeldungen geeilt werden müsse. (Inzwischen haben wir unser Vorstand-Mitglied, Dr. phil. Hans Grossmann, der sich als Vertreter der „Stiftung“ an der Studienreise beteiligt, auch als offiziellen Vertreter der G. e. P. bezeichnet).

Schluss der Sitzung 1½ Uhr.

Der Generalsekretär: Carl Jegher.

Stellenvermittlung.

On cherche pour la Suisse un ingénieur-mécanicien, habile constructeur, ayant déjà quelques années de pratique dans la fabrication de machines et appareils électriques. (2177)

Auskunft erteilt kostenlos Das Bureau der G. e. P.
Dianastrasse 5, Zürich.